

Rußland.

* Petersburg. Ein Kaiserlicher Erlaß ist erschienen, der laut "Kriegs." endlich als ein bedeutender Schritt auf dem Wege einer sich anbahnenden religiösen Aufklärung zu betrachten ist.

Türkei.

* Aus Konstantinopel meldet die "Times" vom 22. d. M.: Es gewinnt an Wahrscheinlichkeit, daß die Porte von der ottomanischen Bank einen großen Vorschlag auf die von Griechenland zu zahlende Kriegsentwädigung erhält.

Verchiedenes.

* Verwaltungsgerichtshof Stuttgart. Nach dem Ortsstatut für den Nachfuhrverkehr muß in Stuttgart jeder Radfahrer mit einer Radfahrerkarte versehen sein, die gegen eine Gebühr von 2 M. zu lösen ist.

* Berlin. Das Schwurgericht verhandelte am Donnerstag gegen die Arbeiterin Rosalie Rosowka aus Antonshof in der Provinz Posen, die in Nirdorf bei Berlin in der Wohnung der ihr befreundeten Familie des Eisenbahnarbeiters Hoppe in der Alhdt Brandstiftung verübt hat.

Die Unerfahrenheit zweier Lehrlinge hat sich kürzlich in Berlin in ein Verhängnis mit Erfolg zu Nutzen

gemacht. Nachdem er von der Straße aus durch das Schaufenster eines am Potsdamer Thor befindlichen Cigarrenladens wahrgenommen hatte, daß die Lehrlinge allein im Innern anwesend waren, kaufte er sich für 50 Pf. Cigarren und reichte einen Hundertmarktschein zur Bezahlung.

* Interessante Funde sind in Mexiko gemacht worden. Beim Einjagen eines Hais auf dem Speicher seines Hauses in der Rue St. Catherine stieß der Wäcker Brod auf ein unter der Wandbede verborgenes verfallenes Behältnis, das für 23000 Franken spanische Goldstücke mit dem Bilde Philipps II. und anderen Münzen aus dem 16. Jahrhundert enthielt.

* Der taubstumme Mörder. Der oberste Gerichtshof des Staates California hat einem Taubstummen, Theodor Grady, auf seinen Antrag und nachdem er die übliche Prüfung glänzend bestanden, die Ausübung der Advokatur gestattet.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Von den Geld- und Warenbörsen. Wochenrückblick. Stuttgart, 28. Sept. Die europäischen Geldbörsen fanden auch in der abgelaufenen Woche unter dem Zeichen der Flaueheit. Die anhaltend schlechte Witterung, die Verknüpfung der Londoner Börse über die Vorgänge in Indien, der steife Geldstand, der indessen noch immer nicht die Bank von England zu einer Erhöhung ihres Diskontsatzes zwang, während eine solche Maßregel von einem Donnerstag zum andern befürchtet wird, am meisten aber die allgemeine Zurückhaltung der Kapitalisten von der Börse wirkten zusammen, um das Geschäft sehr schwach zu halten.

Die schon in der vorigen Woche eingetretene Ermattung auf den Getreidemärkten dauerte auch in dieser Woche fort, so daß die Preise abermals mehr oder weniger nachgeben mußten. Weizen pr. Herbst fiel in Wien von 12 fl. 02 auf 11 fl. 75, pr. Frühjahr von 12 fl. 06 auf 11 fl. 75, Hafer pr. Herbst von 8 fl. 31 auf 8 fl. 27, Weizen in New-York fiel pr. Sept. von 100 1/2 auf 98 1/4, pr. Okt. von 99 auf 97 1/2 und pr. Dezbr. von 97 1/2 auf 95 1/2.

Die Petroleummärkte verkehrten bei ruhigem Geschäft zu völlig unveränderten Preisen. Raffiniertes Petroleum blieb in New-York auf 5.70, ungeraffiniertes Nöhren-

petroleum pr. Dtl. auf 69. Auf den Baumwollmärkten hat sich die schon lange herrschende matte Stimmung zu einer förmlichen Flaueheit verschärft, so daß die Preise ganz beträchtlich zurückgegangen sind.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 22. Sept. 1897. 554 St. mittel. nteberst. Dinkel 7 M. 25 Pf. 7 M. — Pf. 6 M. 40 Pf. Haber 7 M. 30 Pf. 7 M. — Pf. 5 M. 80 Pf. Mittelpreis pro Simri: Gerste 2 M. 20 Pf. Roggen 2 M. 80 Pf., Ackerbohnen 0 M. — Pf. Erbsen 0 M. — Pf., Linen — M. — Pf., Weischofen 0 M. — Pf., Kartoffel 1 M. 20 Pf., per Str. 3 M. 50 Pf.

Obstpreise.

o Ulm, 24. Sept. Auf dem Güterbahnhof stehen heute 20 Eisenbahnwagen italienisches, ungarisches, belgisches und holländisches Mostholz. Der Handel ist lebhaft. Die Preise sind etwas gewichen. Man zahlte 6 M. bis 6 M. 50 Pf. für den Zentner.

Gestorben.

In Stuttgart: Sophie Wotzner, geb. Kayler, Finanzrathes Gattin. Albert Hirsch. Marie Schönlte, geb. Wals, Schuhmachers Gattin. — Schock, geb. Wode, Schornbord. Pauline Gierke, Wertmisters Wwe., Ulm. Friedrich Welf, Gall. August Hartmann, Gerichtsnotar, Ulm. Gg. Meier, Privatier, Heidenheim.

Wutmaßliches Wetter am Sonntag, 28. Sept. Für Sonntag und Montag steht, abgesehen von sehr vereinzelten gewitterartigen Störungen, fortgesetzt größtenteils trockenes und vorwiegend heiteres Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten.

Nürnberg, 25. Sept. Der Kaiser Regig des hiesigen Bankhauses L. Müller und Cie. ist mit einer Summe von ca. 12000 M. kühlig gegangen.

München, 25. Sept. Das neue Weinmagazin und der Weinkelner eines Vereins, welche kürzlich erbaut wurden, sind eingeweiht. 9 Arbeiter sind getötet, 7 verletzt.

Wien, 25. Sept. Einer Mitteilung der scheidenden Abgeordneten Böhmens und Mährens zufolge lehnten die deutschen Abgeordneten in diesen Kronländern den ihnen von den scheidenden Abgeordneten für die Delegationswahl angebotenen Kompromiß ab.

Ugram, 25. Sept. Die Untersuchungskommission nahm infolge von Urtheilen, wobei der Landesgrundbuchdirektor Csojanovics, der Bezirksvorstand Progozic und Geometer Fajovic erklagen und die Leichen verheimlicht wurden, bisher 30 Verhaftungen vor. In mehreren Bezirken ist das Standrecht publiziert.

Paris, 25. Sept. Die gestern eingetroffene madagassische Post berichtet, daß eine Abteilung Soldaten, welche mehrere Proviant- und Munitionswagen eskortierte, bei Antananariva, 250 km westlich von Tananarivo von einer Räuberbande überfallen wurde. In dem Schärmügel wurden die beiden Unteroffiziere der Eskorte getölet, doch gelang es den übrigen Soldaten die Angreifer in die Flucht zu schlagen.

Tübingen, 25. Sept. Der Landweyermann G. aus Eßlingen, welcher im Mandier seinem Hauptmann ungeschicklich begegnete, wurde gestern vom Militärgericht zu 3 Monaten Festungshaft verurteilt. An Sr. Maj. soll bereits eine Bittschrift um Begnadigung eingereicht worden sein.

Siezu Jugendfreund Nr. 39.

fragte sie ihren Mann. "Heute mehr denn je, Schatz. . . Sie müssen wissen, Frau Horsten, es ist heute unser Hochzeitstag. Ja, heute sind es gerade sechs Jahre, daß wir verheiratet sind, und dies Ereignis muß gefeiert werden. Prost!"

Er hob das Glas auf und forderte Frau Horsten auf, Bechlein zu thun. Diese nippte leicht und stellte das Glas gleich wieder hin. Ihr schales, blaßes Gesicht hatte einen traurigen Ausdruck. Dennoch zwang sie sich zu einer Pfote: "Möge es von guter Vorbedeutung für mich sein, daß ich gerade an einem für Sie so glücklichen Tage zu Ihnen gekommen bin!"

Düring legte seinen Arm um die Schultern seiner hübschen Frau. "Sie haben Recht. . . Es ist ein glücklicher Tag. Freilich, heute vor sechs Jahren, da ging es uns nicht so gut, was, Alte?"

"Die junge 'Alte' lachte glücklich auf, und Düring fuhr fort: "Nun möchte ich eben zu Ehren des heutigen Tages eine kleine Erinnerung schreiben. . . aus meinem Leben!"

"Gut klatschte in die Hände. "So ist's recht, Paul! Beschränke nur alles von Anfang an, wie wir uns kennen lernten beim Geburtstage meiner Freundin, erinnere dich doch noch? Dann, wie wir uns heimlich verlobten, wie die Mutter dahinter kam, nichts von der Verlobung wissen wollte, und wie wir sie bestürmten, einzuwilligen, wie sie dann immer brummte, die gute Mutter, daß wir noch immer nicht Anhalten zur Heirat trafen, wie du deinen Roman nicht los werden konntest, und wie dann schließlich Rettung kam, erinnere dich doch noch, lieber Herr. . . ach, wie heißt er doch gleich?"

(Schluß folgt.)

* Doch etwas. "Nicht einen einzigen Auftrag haben sie erhalten?" — "Nessender: "Doch, einen von Meyer und Co., einen schönen Gruß an Sie!"

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 154. Telefon Nr. 30. Montag, den 27. September 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Botengang 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelmeterverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt für das 4. Quartal nehmen alle R. Postämter, Postboten und unsere Agenten entgegen. Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen. Backnang. Fahrnis-Verkauf.

Aus dem Nachlasse der + Wäcker Noos Witwe und der Karoline Schläger hauff, ledig hier, werden am nächsten Mittwoch den 29. d. Mts., von vormittags 9 Uhr an, im Storchenhof, Uhländstraße Nr. 13, gegen Verzählung verkauft:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, 3 Betten mit Bettlaken, Leinwand, Schreinerwerk, darunter: 1 Glaskasten, 1 Kleiderkasten, 2 Küchenschänke, 1 Wasschwanne, 1 Sofa, 1 große Kommode, 1 Melktrube, 1 Leinwand, 1 Arbeitstischchen; außerdem Hausrat, darunter 1 Tischwagen, Küchengerät und Fäß- und Bandgeschirr, darunter 3 Fäße, 1 Krauttrunde, 1 Bohnentrunde und 1 Fäßtrichter, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zeitungsbehörde.

Bekanntmachung. Die Urliste für die Auswahl der

Schöffen & Geschworenen ist eine Woche lang, nämlich vom 1. bis 7. Oktober d. J., beide Tage einschließlich, auf dem Rathhaus, im Zimmer des Stadtschultheißen, zu jedermanns Einsicht aufgelegt und kann innerhalb der einwöchigen Frist gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprache erhoben werden. Backnang, den 27. Septbr. 1897. Stadtschultheißenamt. G. o. d.

Heutenbach, Oberamts Backnang. Schafweide-Verpachtung. Die hiesige Weide, welche von Martini d. J. bis 1. März 1898 mit 120 Stück befahren werden kann, wird am

Donnerstag den 30. Septbr., nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause hier verpachtet. Den 21. Septbr. 1897. Gemeinderat.

Arbeiterkolonie Erlach, Oberamts Backnang.

Vergebung von Bauarbeiten. Die bei einer baulichen Veränderung vorzunehmenden Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten sollen in Accord gegeben werden. Uebertrag und Bedingungen liegen hier auf und werden Akkordliebhaber eingeladen, ihre Offerte bis nächsten

Mittwoch den 29. d. M., nachmittags 2 Uhr, ebenfalls hier abzugeben. Den 24. Septbr. 1897.

Die Verwaltung. Anfangs Oktober treffen

prima italiener Trauben ein und gebe von denselben ganze Fäß sowie gekelterten Wein ab und nehme Bestellungen hierauf schon jetzt zu billigstem Preise entgegen. G. Jung.

Großsapa. Meiner werten Kundschafft zur Nachricht, daß

Prima Italiener Trauben eingetroffen sind und kann gekelterter Wein von 20 Liter ab abgeholt werden. Küfer Tränkle.

Sulzbach. Bestellungen auf prima sanere Most äpfel nehmen entgegen

Willh. Hund. Adolf Pfeffer.

Das Hochzeitgedicht. Von Olga Wohlbrück. (Fortsetzung.)

Im Konvert lagen zwei Hundertmarktscheine. Paul wollte seinen Augen nicht trauen. Nach zehn Tagen etwa traf aber noch ein Hundertmarktschein ein, dazu auf einer Wistenkarte die Worte: "Ihr Hochzeitgedicht hat Aufsehen gemacht, und ich fühle mich verpflichtet, Ihnen nochmals meine Dankbarkeit zu beweisen. Hochachtungsvoll Schneefeld."

"Schade, daß er nicht noch eine heiratsfähige Tochter hat", murmelte Paul.

Herr Schneefeld sandte aber, wie er versprochen hatte, "Kunden". Paul dichtete für alle Gelegenheiten: Hochzeit, Geburtstage, Jubiläen, und dabei verdiente er ein hübsches Stück Geld.

"Du siehst, was Hochzeit hat uns Glück gebracht," sagte er lächelnd zu seiner hübschen Braut am Vorabend seiner Verheiratung.

Und beide beschloffen, die erste Seite des Hochzeitgedichts einzuräumen und zum Andenken an die schöne Fremde in ihrem Zimmer aufzuhängen.

Jahre vergingen. Paul Düring war eine junge Berühmtheit. Seine Romane erzielten bei den Redaktionen die höchsten Honorare und ein Stück, das kürzlich aufgeführt worden war, hatte Sensation erregt. Er bewohnte mit seiner immer noch hübschen, jungen Frau die halbe Etage eines hochherrschaflichen Hauses, besaß eine vornehme Einrichtung, viele Bekannte, einige gute Freunde und alles, was einem sonst noch das Leben wertvoll und angenehm macht. In seinem Arbeitszimmer aber prangte noch wie vor an einem Ehrenplatz das eingerahmte erste Hochzeitgedicht.

Eines Tages erhielt Düring den Brief eines Kollegen, der ihm eine Stenografie empfahl. "Wenn du gerade eine brauchst, so kann ich dir Frau Horsten bestens empfehlen. Sie ist aus autem Hause, hat Unglück ge-

habt, und es liegt ihr sehr daran, Beschäftigung zu finden. Sie wird morgen vormittag kommen, sich vorzustellen."

Am andern Tag um die bestimmte Stunde trat Frau Horsten ins Zimmer. Sie war groß, schlank und trug tiefe, wenn auch ärmliche Trauer. Düring bot ihr Platz an und begann sofort die Unterredung im geschäftlichen Ton.

"Sie stenografieren rasch, nicht wahr?" "Ja, ich bin geübt darin, stenografieren bereits seit einem Jahr!"

"Schön. Die Stunde macht wohl zwei Mark, nicht wahr?" "Ganz recht, zwei Mark!"

"Wenn Sie augenblicklich frei sind, dann legen Sie, bitte, ab und legen Sie sich an den Tisch!" Frau Horsten nahm den Hut ab; ein bleiches, abgegrüntes Gesicht kam zum Vorschein, aus dem kleine, blaue Augen matt hervorblitzten. Sie sah sich scheu um und setzte sich dann eilig, als fürchte sie, Zeit zu verlieren, an den Tisch. Sie ergriß die Feder; ihre Hand zitterte leicht. Die Uhr schlug zwölf. Düring machte die Thür zum Nebenzimmer auf.

"Gut!" Die Frau am Tisch zuckte leicht zusammen. "Gut, ich bitte dich, bring' uns ein paar Schintenbrücken und zwei Glas Wein herein!"

"Gleich, gleich", erlöste eine srische, helle Stimme. "Nach einem kleinen Imbiß geht die Arbeit doppelt flott von Ratten", wendete er sich dann liebenswürdig an die Stenografen.

Diese nickte und spielte, trübe lächelnd, mit dem Federhalter.

Einige Augenblicke später trat Eva in einem eleganten hellen Morgenkleid herein. Sie vernahm sich leicht vor der Fremden und stellte das Tablett mit dem gewünschten Frühstück auf den Tisch.

"Frühst du dich recht aufgelöst zur Arbeit heute?"

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. E t o h in Backnang.

Baumwollflanelle in allen Preislagen und den neuesten Mustern für Leibwäsche und Kleider passend erwirbt in großer Auswahl Louis Vogt.

Riessner Oefen mit Patentregulator. die schönsten und solidesten aller Dauerbrenner. Gediegenste Ausstattung, grossartiger Anstrich in geschmackvollen Farben, reichhaltig von 5 bis 1000 Liter Inhalt in amerikanischen und hiesigen System, auch als Einbaueinrichtung. Gesunde und sparsame Zimmerbeheizung. Sichtbares Feuer ohne direkte Strahlung, Flusshodenwärmer, keine Gasausströmung, dagegen Luftverwässerung und gleichmäßige Wärmeverteilung. automatisch regulierbar von Grad zu Grad. Der Patentregulator dieser Oefen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentiert ist. Ein den besten und wirklich echten Oefen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikmarke G. Riessner & Co., Nürnberg trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Riessner-Oefen durchaus nicht theurer als Nachahmungen. Niederlage: Alb. Isenflamm, sen., Backnang.

Phönixwolle. Eingetragene Fabrikmarke. Gebrüder Müller. Das erste Reinigungsmittel, welches gegen das Eingehen in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das beste wollene Strumpfgarn da es nicht filzt, sehr dauerhaft und garantiert rein wollen ist. In allen grösseren Garngeschäften verlange man nur Phönixwolle.

Herzliche Bitte! Der Winter steht vor der Thür! Thüringer Weber-Verein zu Gotha, unter dem hohen Protektorate Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Frau Herzogin Marie von Sachsen-Coburg-Gotha, welcher besteht, um der armen notleidenden Weberbevölkerung Arbeit zu verschaffen, offeriert hiemit die Erzeugnisse derselben, welche den deutschen Hausfrauen dringend empfohlen werden: Tischtücher, Servietten, Sandtücher, Taschentücher, Wischtücher, Staubtücher, Schuertücher, Althüring Decken, desgleichen mit Sprüchen und der Wartburg, S. Kyllhäuser-Decken in Damast, Rein- und Halb-Leinen zu Senden und Bettwäsche, Bettzeuge, Bettkörpers, Dress etc. Alles mit der Hand gewebt, daher sehr solid und dauerhaft. Kaufende von Zeugnissen, welche unaufgefordert eingehen, bestätigen dies. Muster und Preisverzeichnisse stehen gerne portofrei zu Diensten. Der Vorstehende Kaufmann und Bandwagendirektor G. F. Grubel befragt die kaufmännische Zeitung unentgeltlich.

Einrahmungen von Bildern jeder Art... G. Albrecht Buchbinder.

Neue Bismarck-Heringe, neue Sardinen... A. Sauer & Nathaus.

Welshkorn ganz und gemahlen, Futtergerste, Roggenmehl... W. Wolf, Kunstmühle.

Mohnsamen, Raps & Leinsamen... W. Wolf, Kunstmühle.

Wer liefert Kipse, glatt, hell und weich... Louis Schulz, Breslau.

Arbeiter auf Zurichten bei dauernder Beschäftigung... Lederfabrik Frisch Häuter.

Berbergeselle wird gesucht... Carl Richter.

Rohknecht-Gesuch... Expedition d. Bl.

Ein Kindsmädchen, nicht unter 17 Jahren... Frau Henninger.

Handel und Flotte.

Das Bedeutendste und Glänzendste, was die deutsche Geschichte in der zweiten Hälfte des Mittelalters aufzuweisen hat, ist der Handel...

Badnang. Von heute an empfehle ich selbstgekelleten... Ia. Italiener Wein fr. Kumberger.

Göppinger Knochenmehl, billigstes, phosphorsäurereichstes Düngemittel... Göppinger Gelatine- & Leimfabrik.

Newyorker Germania, Lebens-Verf.-Ges., Europäische Abteilung, Leipziger Platz 12...

Total-Aktiva am 31. Dezember 1896: M. 93,899,372. Versicherungen in Kraft: 47,276 Policen für M. 302,014,109.

Abonnements-Einladung auf die „Deutsche Reichspost.“ Erscheint 6mal wöchentlich zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.

Geschäfts- und Kopierbücher... Fr. Leibold, Buch- u. Schreibwarenhandlung.

Dr. Spranger'sche Magentropfen, Dr. Spranger'sche Heilprobe für Wunden und Geschwüre.

Italienerwein in ausgezeichneter Qualität... Küfer Haas.

Kellerplatz zu Kartoffeln und Hülsenfrüchten... G. Wildermuth Wwe.

Knacht kann eintreten bei Braun zum Adler.

2 Arbeiter sucht sofort oder später... W. Kest, Schreiner.

Rohknecht wird gesucht... Sattler Göt.

Mädchen sucht sofort... Hermann Sauer.

Wohnung mit 1 oder 2 Zimmer samt Zubehör... W. Böhreninger.

Eine Wohnung mit 2-3 Zimmer samt Zubehör... Expedition d. Bl.

Mittwoch Jung.

Gewerbeverein Backnang, Montag den 27. Sept., abends 8 Uhr bei Gartenbach.

Zahlreichem Besuch nicht entgegen Der Ausschuss.

zum Atmen und frische Lebenskraft zuführen; und diesen Handel sollten wir nicht mit allen den Mitteln...

Tagesschau. Deutschland. Württembergische Chronik.

Badnang, 27. Sept. Hier gekommenen Nachrichten zufolge wurde auf die neuerrichtete S. Stadtpfarrstelle Repertent Buch von Tübingen ernannt...

Postvorschriften, welche bezüglich der an Soldaten gerichteten Sendungen bestehen, hingenwiehen: Postkarten und gewöhnliche Briefe an Soldaten...

Stuttgart 25. Sept. Die Mitglieder des Gesamtkongresses der Zentralstelle für Gewerbe und Handel...

X Großbottwar, 27. Sept. Zu Gunsten der Wetterbeschädigten veranstaltete gestern nachmittag der hies. Kirchenchor...

Schwernin, 25. Sept. Der Oberbootmann Jacob und der Matrosen Bedebusch, 2 Gelehrte...

Berlin, 26. Sept. Im Prozess gegen die Pianistin Gertes wegen Mordversuchs auf ihren Geliebten wurde die Angeklagte auf Grund der Sachverständigen-Gutachten freigesprochen...

München, 24. Sept. Die Gerichtsferien sind zu Ende, und schon stand wieder eine kleine Haberertruppe vor Gericht...

Wien, 26. Sept. Das Abgeordnetenhause nahm im weiteren Verlauf seiner gestrigen Sitzung die Wahlen zur Delegation vor...

Vienna, 25. Sept. Der Ministerpräsident Graf Badeni hatte heute morgen einen Zwischenfall mit dem Abg. W. (Schönererpartei). Graf Badeni wurde am Arm verwundet...

Kiel, 25. Sept. Die Stapellauf des Panzers Erzak Leipzig ist heute mittag 12 Uhr glücklich von Station gegangen.

Stuttgart 25. Sept. Die Mitglieder des Gesamtkongresses der Zentralstelle für Gewerbe und Handel...

X Großbottwar, 27. Sept. Zu Gunsten der Wetterbeschädigten veranstaltete gestern nachmittag der hies. Kirchenchor...

Schwernin, 25. Sept. Der Oberbootmann Jacob und der Matrosen Bedebusch, 2 Gelehrte...

Berlin, 26. Sept. Im Prozess gegen die Pianistin Gertes wegen Mordversuchs auf ihren Geliebten wurde die Angeklagte auf Grund der Sachverständigen-Gutachten freigesprochen...

München, 24. Sept. Die Gerichtsferien sind zu Ende, und schon stand wieder eine kleine Haberertruppe vor Gericht...

Wien, 26. Sept. Das Abgeordnetenhause nahm im weiteren Verlauf seiner gestrigen Sitzung die Wahlen zur Delegation vor...

Wien, 25. Sept. Der Ministerpräsident Graf Badeni hatte heute morgen einen Zwischenfall mit dem Abg. W. (Schönererpartei). Graf Badeni wurde am Arm verwundet...

Wien, 25. Sept. Der Ministerpräsident Graf Badeni hatte heute morgen einen Zwischenfall mit dem Abg. W. (Schönererpartei).

Kiel, 25. Sept. Die Stapellauf des Panzers Erzak Leipzig ist heute mittag 12 Uhr glücklich von Station gegangen.

Stuttgart 25. Sept. Die Mitglieder des Gesamtkongresses der Zentralstelle für Gewerbe und Handel...

X Großbottwar, 27. Sept. Zu Gunsten der Wetterbeschädigten veranstaltete gestern nachmittag der hies. Kirchenchor...

Schwernin, 25. Sept. Der Oberbootmann Jacob und der Matrosen Bedebusch, 2 Gelehrte...

Berlin, 26. Sept. Im Prozess gegen die Pianistin Gertes wegen Mordversuchs auf ihren Geliebten wurde die Angeklagte auf Grund der Sachverständigen-Gutachten freigesprochen...

München, 24. Sept. Die Gerichtsferien sind zu Ende, und schon stand wieder eine kleine Haberertruppe vor Gericht...

Wien, 26. Sept. Das Abgeordnetenhause nahm im weiteren Verlauf seiner gestrigen Sitzung die Wahlen zur Delegation vor...

lauten die Nachrichten nicht viel besser. Es ist eine Thatsache, daß die Soldaten dort Junger's herben, weil gewissenlose Unternehmer und Verwaltungsbeamte die Gelder in ihren eigenen Taschen verschwinden lassen.

Nordamerika. * Die letzten Mißerfolge der Spanier und die Kriegführung des Generals Weyler auf Kuba haben die nordamerikanische Union zu einem Geraustreten aus ihrer bisherigen Neutralität bestimmt.

Verschiedenes.

* Eine rühmliche That. Wegen Ermordung des Bahnhofsleiters Angst zu Freiburg in der Schweiz steht gegenwärtig dort der frühere Postinspektor Heinrich Guber vor den Geschworenen.

Lobesfall versicherten Kapitals hat sich seit 1888 mehr als verdoppelt und im Jahre 1896 die früher ungeahnte Höhe von 5 Milliarden Mark bereits überschritten.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. * Leuberg, 26. Sept. Wie die „Stems- und Wärmgaus.“ hört, hat Herr Leberfabrikant Abgord. N. K. in Baden die hiesige Süddeutsche Schuhfabrik mit allen Akziden und Maschinen (zu 55%) übernommen.

die weitere Ausbreitung der beginnenden Traubenfäulnis bei verschiedenen Traubensorten. Die Rebstöcke haben fast überall trotz der seit 1 Monat herrschenden Kälte ihre Blätter noch ziemlich triebkräftig erhalten.

Obstpreise. Stuttgart, 25. Sept. Wilhelmshof. Zufuhr 800 Ztr. Preis per Ztr. Äpfel: 6 M. 20 Pf. bis 6 M. 50 Pf. Birnen: 6 M. 20 Pf.

Kartoffel- und Krautmarkt. Stuttgart, 25. Sept. Zufuhr 1600 Ztr. Kartoffel, Preis per Zentner 3 M. — Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Gestorben. In Stuttgart: B. Schelling, Optiker. Luise Freitag, geb. Reichardt, Wwe. Edmund Alwens, Professor a. D. Karl Reiser, Kaufmann.

Neueste Nachrichten.

Wien, 27. Sept. Das Befinden des Ministerpräsidenten Grafen Badien ist den Umständen gemäß gut. Die Nachtruhe war wohl gestört, doch trat kein Fieber ein.

London, 27. Sept. Die „Times“ meldet aus Genua vom 26. d. d. Vier nimmt das Gefühl größerer Sicherheit zu, obwohl unter der muhammedanischen Bevölkerung der Stadt große Not herrscht.

Stettin, 27. Sept. Das „Stettiner Tageblatt“ erzählt aus Philadelphia von gestern großartig, daß die Werke „Salmia“ hier aus Zwigint in Grünland eintraf.

London, 27. Sept. 7 Londoner Firmen der Maschinenbranche, welche der Arbeitgebervereinigungen beigetreten sind, haben am Samstag die Ausrüstung über ihre Arbeiter verhängt.

London, 27. Sept. Die „Times“ meldet aus Genua vom 26. d. d. Vier nimmt das Gefühl größerer Sicherheit zu, obwohl unter der muhammedanischen Bevölkerung der Stadt große Not herrscht.

Stettin, 27. Sept. Das „Stettiner Tageblatt“ erzählt aus Philadelphia von gestern großartig, daß die Werke „Salmia“ hier aus Zwigint in Grünland eintraf.

London, 27. Sept. 7 Londoner Firmen der Maschinenbranche, welche der Arbeitgebervereinigungen beigetreten sind, haben am Samstag die Ausrüstung über ihre Arbeiter verhängt.

London, 27. Sept. Die „Times“ meldet aus Genua vom 26. d. d. Vier nimmt das Gefühl größerer Sicherheit zu, obwohl unter der muhammedanischen Bevölkerung der Stadt große Not herrscht.

Stettin, 27. Sept. Das „Stettiner Tageblatt“ erzählt aus Philadelphia von gestern großartig, daß die Werke „Salmia“ hier aus Zwigint in Grünland eintraf.

London, 27. Sept. 7 Londoner Firmen der Maschinenbranche, welche der Arbeitgebervereinigungen beigetreten sind, haben am Samstag die Ausrüstung über ihre Arbeiter verhängt.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 155. Telefon Nr. 30. Mittwoch, den 29. September 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Arbeitervereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben des Murrthaler Arbeitervereins beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf. 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgelder betragen für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Neuaufnahme von Jünglingen in die K. Weinbauschule zu Weinsberg.

Auf den 1. Januar 1898 sind für die zwei Jahre 1898 und 1899 sechs Jünglinge in die Weinbauschule aufzunehmen. Diejenigen Jünglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, werden daher aufgefordert, binnen vier Wochen bei dem Vorsteher der Weinbauschule in Weinsberg schriftlich sich zu melden.

Die Gerichtsvollzieher des Bezirkes.

werden daran erinnert, daß auf 1. Oktober d. J. die Kassentagbücher samt den Hauptregistern zur Prüfung hierher vorzulegen sind. Oberamtsrichter Gundlach.

Gronau-Schmidhausen.

Bau-Akkord.

Die bei Erstellung eines neuen Schulhauses und eines Schülerabtrittgebäudes vorzunehmenden Arbeiten sollen im Submissionswege im Akkord vergeben werden.

am Schulhause:	am Abtrittgebäude:
100 M.	20 M.
7400 M.	560 M.
3300 M.	220 M.
550 M.	— M.
1950 M.	85 M.
650 M.	50 M.
450 M.	50 M.
200 M.	— M.
500 M.	60 M.
340 M.	— M.

Samstag den 2. Oktbr. 1897, nachmittags 2 1/2 Uhr, dem Schultheißentum Gronau zu überlassen, um welche Zeit die Eröffnung der Offerte auf dem Rathaus stattfinden, der die Offerteller anzuwohnen können.

Lösungs-Büchlein sowie **kämliche Kalender** für 1898 empfiehlt **A. Rath beim Engel.**

Wissenschaft mit kleiner Tafelwomit auf dem Lande wird zu kaufen gesucht.

EVACH-SPRUDEL das beste Tafelwasser. Hotel Schwane, Backnang.

THE MESSMER 2.80 Mk. 3.50 per Pfund. Paul Henninger.

Prima Italiener Trauben eingetroffen sind und kann gefellter Wein von 20 Liter ab abgeholt werden. **Küfer Tränkle.**

Das Hochzeitsgedicht.

„Nun, der Name ist ja gleichgiltig... ja, ja, laß nur, ich muß gleich an die Arbeit gehen. Ich fühle es, der naive Prolog wird mir gelingen.“

Das Ehepaar lachte laut auf.

„Was wohl aus dem Paar geworden ist?“ fragte Frau Eva. „Selbst, daß wir Ihnen in der Gesellschaft nie begegnet sind.“

„Ich sende Ihnen jemand anders zum Steno“

„Ich sende Ihnen jemand anders zum Steno“ fragten — nochmals vergehen Sie... Und che Paul noch eine Frage an sie richten konnte, war sie verschwunden.